

Ein drittes Mal zum FC Penzberg

FUSSBALL Maximilian Berwein kehrt vom Regionalliga-Aufsteiger Landsberg zurück

Penzberg – Bezirksligist FC Penzberg darf sich auf eine prominente und Regionalliga-erfahrene Verstärkung für die kommende Saison freuen. Mit Maximilian Berwein (30) kehrt ein Stürmer zurück, der schon zweimal das FC-Trikot getragen hat – obwohl er gerade mit dem TSV Landsberg in die Regionalliga aufgestiegen ist. Es ist ein überraschender, aber schon länger feststehender Wechsel, den der Vize-Kapitän am vergangenen Freitagabend im Rahmen des letzten Heimspiels der Landsberger gegen Heimstetten (5:2) öffentlich machte.

„Nach so vielen Jahren steht jetzt die Familienplanung ein bisschen im Vordergrund, Hausbau und meine Frau Lisa“, so der mit 14 Treffern erfolgreichste Torschütze des Aufstiegers vom Lech. Dazu kommen 14 Assists, also stolze 28 Torbeteiligungen. Berwein, der aktuell noch in München-Pasing wohnt, will zurück nach Garmisch-Partenkirchen, wo er auch herkommt. Und was das Sportliche betrifft, zieht es dort hin, wo er früher schon am Ball war: „In Penzberg habe ich gespielt, bevor ich in die Regionalliga gewechselt bin, da gehe ich auch wieder hin.“

Von 2015 bis 2017 (Kreis- und Bezirksliga) und 2021/22 (Bezirksliga) spielte Berwein schon für Penzberg, im Dress des FC



Solche Aktionen gibt's künftig wieder im Penzberger Trikot: Maximilian Berwein schließt sich aus privaten Gründen dem Bezirksligisten FC Penzberg an.

THOMAS ERNSTBERGER

Memmingen, von Türkgücü München und dem VfR Garching brachte er es auf 71 Regionalliga-Einsätze. Dabei erzielte er 14 Tore. „Da sammelst du Erfahrungen, die dir keiner mehr nehmen kann. Es ist einfach

geil, in einem Top-Stadion auf Top-Rasen gegen ein Top-Team zu spielen“, erzählt er.

Der Routinier, auf dem Platz ein echter Leader und mit seinem starken linken Fuß eine ständige Bedrohung für das

gegnerische Gehäuse, bezeichnet sich selbst als „Frohnatur“ – und blickt gern auf seine zwei Jahre in Landsberg – dort erzielte er in bis dato 45 Spielen 26 Tore und gab 24 Vorlagen, zurück. „Ich gelte ja als Wandervogel

und hatte bei jedem Verein eine gute Zeit. Aber ich war noch nie so erfolgreich wie in Landsberg. Ich habe erst fünf Spiele verloren und das Gewinnen macht mit dieser Mannschaft besonderen Spaß. Fußball hält mich jung und ich erlebe gerade mit 30 eine sehr geile Zeit.“ Sie soll jetzt in Penzberg unter dem neuen Trainer Johannes Franz (31), der vom Ligakonkurrenten SV Raisting kommt, seine Fortsetzung finden.

Die Verabschiedung in Landsberg am vergangenen Freitag war laut Berwein „hochemotional“. Als TSV-Trainer Chris Rech Berwein in der 83. Minute vom Platz holte, gab's Standing Ovationen von den 400 Zuschauern, zudem klatschten ihn alle Spieler ab. „Das macht schon was mit einem und macht den Abschied nicht leichter“, gab er zu. Letzter Auftritt des künftigen Penzbergers im Landsberger Trikot ist am kommenden Samstag, 16. Mai, beim FC Gundelfingen. Die Landsberger belegen derzeit zwar nur den zweiten Platz, der punktgleiche Tabellenführer, die U21 des TSV 1860 München, darf jedoch laut den Statuten des Bayerischen Fußball-Verbandes (BFV) nicht in die Regionalliga aufsteigen, da die Erste Mannschaft der Löwen lediglich eine Spielklasse höher in der 3. Liga kickt.

THOMAS ERNSTBERGER

Habach will Debakel vom Hinspiel vergessen machen

FUSSBALL ASV sinnt in Kreisliga-Heimpartie gegen TuS Geretsried II auf Revanche für 2:8 im ersten Duell

Habach – „Das dürfte für die Zuschauer ein interessantes Spiel werden.“ Mit diesen Worten wirbt Trainer Michael Schmid für einen Besuch des Heimspiels seines ASV Habach, der an diesem Mittwoch, 13. Mai, in der Kreisliga 1 die Reserve des TuS Geretsried empfängt (18.30 Uhr). „Beide sind Ballbesitz-Mannschaften. Wird spannend, wie sich das entwickelt“, so Schmid. Die Tendenz bei beiden Mannschaften geht eher zum offenen Visier. Ein Duell, das von der Taktik geprägt wird, ist eher nicht zu erwarten. „Wir wollen wie immer vorn draufgehen“, betont Schmid.

Gleichwohl sieht sich der ASV beim Blick auf den Gegner mit einem der unschönsten Momente dieser Spielzeit konfrontiert. Mit einer 2:8-Klatsche schlichen die ASV-Kicker am Abend des 10. September vergangenen Jahres wie geprügelte Hunde vom Kunstrasenplatz des Geretsrieder Isaraustadi-

ons. Über ein halbes Jahr später ist das Schmerzlevel ob dieses Debakels deutlich gesunken, die Erinnerung an diese Blamage ist aber ungebrochen präsent. „Keiner der Jungs hat das vergessen“, stellt Schmid klar. Das klingt ganz nach Revanche.

Wobei der Coach in der Retrospektive eher dem Unparteiischen die unerfreulichen Ereignisse von damals ankreidet denn seiner eigenen Mannschaft. Die ließ sich zwar anfangs von der Wucht der Geretsrieder überrumpeln, kam aber nach einem 0:3 auf 2:3 heran, nachdem sie sich auf die fordernde Spielweise des Gegners eingestellt hatte. Dann aber flog Manuel Diemb vom Platz, weil dem Spielleiter nach Habacher Empfinden ob des frostigen Herbstabends das Fingerspitzengefühl abhandeln gekommen war. Dieser Umstand allein war für den ASV schon schwer zu handhaben. Als dann aber vor dem 2:4 ein Vergehen an Kevin Diemb ungeahndet



Ein Abend zum Vergessen: Im Hinspiel kamen die Habacher (hier Tobias Habersetzler im weißen Trikot) mächtig unter die Räder.

OLIVER RABUSER

blieb, nahm das Schicksal seinen Lauf.

Inzwischen haben sich die Gegebenheiten verändert. Zwar wetteifert der TuS immer noch aussichtsreich um die Zu-

lassung für die Bezirksliga. Die Pflicht, stets punkten zu müssen, um dem Lenggrieser SC nicht ungewollt den entscheidenden Vorteil zu verschaffen, ist jedoch allgegenwärtig. Von

derart ambitionierten Zielen ist der ASV Habach mittlerweile weit entfernt. Der ASV belegt zwar den dritten Platz, die ersten beiden Plätze sind jedoch weit weg. „Unser Vorteil ist, wir können befreit aufspielen. Das hat man in den letzten Spielen schon gesehen“, so Schmid. Er erwartet daher ein Duell auf Augenhöhe. Florian Neuschl rückt für den beruflich verhinderten Maximilian Feigl in die Startelf. Frei von tabellarischen Zwängen können die Gastgeber locker in die Partie gehen und versuchen, die Vorgänge vom Hinspiel bestmöglichst geradezurücken.

Mit dem TSV Altenstadt ist an diesem Mittwoch noch eine weitere Mannschaft aus dem Landkreis Weilheim-Schongau im Einsatz. Mit einem Sieg im vorgezogenen Heimspiel gegen die DJK Waldram (19.30 Uhr) sind die neuntplatzierten Altenstadter mutmaßlich aller Abstiegsorgen ledig.

OLIVER RABUSER

Startschuss für Penzberg

MERKUR CUP Mädchen-Vorrunde in Weßling

Penzberg/Weßling – Für die Mädchen der SG ESV Penzberg fällt der Startschuss zum Merkur Cup 2026 mit dem Vorrundenturnier am kommenden Donnerstag, 14. Mai (Christi Himmelfahrt) auf dem Sportgelände des SC Weßling (13 Uhr). In ihrer Gruppe bekommen es die Penzberger E-Juniorinnen mit der SpVgg Altenerding, dem SV Pullach und dem FC Otobrunn zu tun. Zur Qualifikation für das Bezirksfinale (Ter-

min und Ort stehen noch nicht fest) ist mindestens Platz zwei nötig. Im vergangenen Jahr war für den ESV nach Vorrunde Schluss,

Die SG ESV Penzberg ist beim Merkur CUP 2026 eine von drei Mannschaften aus der Region. Die SG Rott sowie der SV Polling haben die Vorrunde bereits absolviert. Beide Teams belegten in ihrer Gruppe den letzten Platz, sie sind damit ausgeschieden.

FUSSBALL

Kreisliga 1

ASV Habach – TuS Geretsried II	Mi. 18.30
TSV Altenstadt – DJK Waldram	Mi. 19.30
Unterammergau – Aying/Helfendorf	Mi. 20.00

1. Lenggrieser SC	23 64:21 53
2. TuS Geretsried II	22 54:20 50
3. ASV Habach	22 49:37 43
4. TSV Peiting	23 37:27 42
5. SV Münsing-A.	23 54:36 41
6. DJK Waldram	23 45:48 34
7. FC Wildsteig/Rottenbuch	23 42:36 32
8. MTV Berg	23 38:43 30
9. TSV Altenstadt	23 36:43 28
10. SG Aying/Helfendorf	22 37:44 24
11. TSV Murnau II	23 35:46 23
12. TSV Peißenberg	23 24:45 20
13. TSV Burggen/Bernbeuren	23 23:49 20
14. WSV Unterammergau	22 16:59 6

Kreisklasse 3

TSV Erling-A. – SC Pöcking-P.	Mi. 19.30
-------------------------------	-----------

1. SG Starnberg/Söcking	25 67:33 50
2. SG Antdorf/Iffeldorf	25 55:37 44
3. ESV Penzberg	25 51:35 41
4. FSV Höhenrain	25 43:40 41
5. SV Raisting II	25 52:65 41
6. SV Uffing	25 47:45 38
7. SV Eurasburg-Beuerberg	25 40:35 36
8. TSV Feldafing	25 45:53 33
9. SC Pöcking-Possenhofen	25 40:45 32
10. SG Wielenbach/Pähl	25 55:55 31
11. TSV Erling-Andechs	25 44:53 31
12. TSV Benediktbeuern	25 42:51 31
13. SG Hungerbach	26 37:48 31
14. SG Farchant/Oberau	25 44:45 30
15. SF Bichl	25 37:59 21

Kreisklasse 4

SG Apfeldorf/Kinsau – SV Prittriching	Mi. 18.30
Hohenpeißenberg – SG Lechsee	Mi. 19.00

1. SV Igling	23 58:30 49
2. SV Prittriching	23 73:33 48
3. FC Issing	23 57:34 47
4. FC Weil	23 50:32 47
5. MTV Dießen	23 72:29 45
6. SV Hohenfurch	23 74:34 43
7. TSV Hohenpeißenberg	22 57:54 30
8. SV Unterdießen	23 42:57 29
9. FC Hofstetten	23 46:47 27
10. SG Lechsee	22 37:52 26
11. TSV Finning	23 56:64 25
12. SG Apfeldorf/Kinsau	23 68:68 18
13. TSV Peiting II	23 27:83 13
14. TSV Geltendorf	23 19:87 5

A-Klasse 5

SV Unterhausen – SV Münsing-A. II	Mi. 18.45
-----------------------------------	-----------

1. SG Schäftlarn/Baierbrunn	21 69:21 56
2. TSV Perching-Hadorf	21 58:23 44
3. SV Haunshofen	20 53:21 41
4. ASV Eglfing	22 57:26 41
5. FSV Höhenrain II	20 45:41 37
6. SV Unterhausen	20 58:34 34
7. SG Eberfing/Söchering	21 44:43 30
8. TSV Tutzing	22 48:53 24
9. MTV Berg II	21 39:55 24
10. FC Seeshaupt	22 41:64 22
11. SV Münsing-A. II	20 29:51 21
12. SV Polling II	21 26:69 10
13. SG Hungerbach II	21 19:85 1

A-Klasse 6

SV Eschenlohe – SV Krün	Mi. 18.45
FC Bad Kohlgrub – TSV Oberammergau	Mi. 19.30

1. FC Garmisch-P. II	21 76:25 51
2. FC Mittenwald	21 68:32 46
3. FC Schlehdorf	21 63:30 43
4. FC Bad Kohlgrub	20 65:29 41
5. ASV Habach II	22 44:43 32
6. SV Krün	21 37:37 32
7. SC Eibsee Grainau	20 34:40 32
8. TSV Oberammergau	21 41:45 29
9. ESV Penzberg II	20 24:41 25
10. SV Eschenlohe	20 27:34 20
11. FC Penzberg II	21 28:59 17
12. SV Bad Heilbrunn II	21 32:66 10
13. FC Megas GAP	21 29:87 6

A-Klasse 8

SV Fuchstal II – TSV Steingaden	Mi. 18.30
---------------------------------	-----------

1. TSV Schongau	22 67:15 58
2. TSV Rott/Lech	22 68:39 46
3. SG Schönbach	21 53:27 46
4. TSV Steingaden	20 63:19 44
5. FC Wildsteig/Rottenbuch II	22 64:35 43
6. SC Böbing	21 49:35 33
7. VfL Denklingen II	21 32:44 24
8. SV Fuchstal II	20 42:55 23
9. SV Wessobrunn-Haid	21 32:50 21
10. SV Reichling	21 41:62 20
11. TSV Burggen/Bernbeuren II	21 33:60 20
12. FC Issing II	21 22:77 10
13. FA.D. Birkland	21 25:73 8

B-Klasse 8

TSV Weilheim – TSV Steingaden II	Do. 13.30
----------------------------------	-----------

1. TSV Weilheim	18 43:20 43
2. TSV Altenstadt II	19 52:23 41
3. Türk Gücü Schongau	18 42:27 37
4. SG Schönbach II	19 41:36 32
5. SVL Weilheim	19 35:29 31
6. SV Hohenfurch II	19 37:31 29
7. SG Lechsee II	19 28:29 27
8. TSV Peißenberg II	18 30:40 20
9. Wildsteig/Rottenbuch III	19 24:36 19
10. TSV Steingaden II	20 31:37 18
11. TSV Hohenpeißenberg II	18 29:42 17
12. FC Kosova Schongau	20 20:62 8

C-Klasse 4

SF Bichl II – SV Uffing III	Mi. 18.45
-----------------------------	-----------

C-Klasse 5

TSV Rott/Lech II – SV Herzogsägmühle	Mi. 19.00
--------------------------------------	-----------

SSC

32.

Merkur CUP 2026

Das größte U11-Fußballturnier der Welt vermittelt Werte, schafft Umweltbewusstsein und fördert Gesundheit durch Sport.

Kinder sind unsere Chance

ENERGIE SÜDBAYERN

Bayern Park

uhlsport

HEIMATZEITUNGEN

Unterstützt von

merkurcup.com
Die Webseite rund um das Turnier